

Jahreszeiten



Es gibt vier Jahreszeiten. Das sind der Frühling, der Sommer, der Herbst und der Winter.



Die Frühlingsmonate heißen der März, der April und der Mai. Die Nächte werden kürzer, und die Tage werden länger. Das Wetter im Frühling ändert sich oft, besonders im April. Bald regnet es, bald ist es sonnig, bald friert es sogar. Doch das Wetter wird jeden Tag schöner. Die Frühlingsblumen blühen, und die Bäume bekommen Blätter.



Die Sommermonate heißen der Juni, der Juli und der August. Viele Menschen mögen den Sommer, denn man kann im Sommer viel unternehmen. Man kann baden und in der Sonne liegen. Man kann Tennis und Volleyball spielen, Rad fahren und wandern. Darum nehmen die meisten Leute ihren Urlaub im Sommer.



Die Herbstmonate heißen der September, der Oktober und der November. Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Das Wetter im Frühherbst ist mild. Die Blätter werden bunt und fallen von den Bäumen. Im Spätherbst wird das Wetter schlechter. Es wird kalt und windig, und die Straßen werden schmutzig und nass. Viele Tage sind neblig, es regnet oft.



Die Wintermonate heißen der Dezember, der Januar und der Februar. Im Winter ist es kalt, und es schneit oft. Es ist manchmal 10 Grad unter Null und sogar kälter. Die Flüsse und Seen bedecken sich mit Eis. Viele Menschen machen Wintersport, sie laufen Ski, Schlittschuh oder fahren Snowboard. Im Winter wird es früh dunkel und spät hell. Im Dezember sind die Nächte am längsten und die Tage am kürzesten. Aber im Januar werden die Tage schon wieder länger.

